

Anzinger SPD geht optimistisch in Kommunalwahl 2020

Anzing – Langsam lichtet sich der Nebel über der Kommunalwahl in Anzing. Auch die örtliche SPD hat nun ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahlen im nächsten Jahr nominiert. Zwar verzichteten die Genossen auf einen eigenen Bürgermeisterkandidaten, doch sei man stolz auf die Gemeinderatsliste, so die Ortsvorsitzende Manuela Lüning. Denn man habe 16 gute Kandidaten finden können, die sich kommendes Jahr der Wahl stellen. Die Liste sei ein guter Mix aus jungen und älteren Kandidaten, aus Alteingesessenen und Neuanzingern und nicht zuletzt aus Männern und Frauen. Auch ein alter Bekannter findet sich wieder auf der Gemeinderatsliste. William „Billy“ Lord, der bereits von 1996 bis 2014 für die SPD im Anzinger Gemeinderat saß, möchte dies auch gerne ab Mai 2020 wieder tun. Auf Platz drei der Liste rangiert er direkt hinter den amtierenden Gemeinderäten Tobias Bönte und Petra Müller, die ihre Arbeit auch gerne fortsetzen möchten. Auf Platz vier folgt die Ortsvorsitzende Manuela Lüning. Der langjährige Gemeinderat und 3. Bürgermeister Reinhardt Friedrich kandidiert aus Altersgründen nicht mehr für den Gemeinderat. Ortsvorsitzende Manuela Lüning und der Fraktionssprecher im Gemeinderat Tobias Bönte nutzten die Versammlung, um sich bei ihm zu bedanken. Er könne stolz sein, was er seit 1990 im Gemeinderat erreicht habe – für die SPD aber auch für Anzing.

Für die kommenden sechs Jahre sieht die SPD große Aufgaben auf Anzing zukommen. Seien es die Verkehrsbelastung, weiter steigende Immobilienpreise und Mieten, die Umsetzung der Energiewende als auch die Gemeindefinanzen. „Das stete Bevölkerungswachstum im Großraum München hält auch für Anzing große Herausforderungen bereit. Es wird unsere Aufgabe sein, hier Lösungen für Anzing anzubieten“, so Spitzenkandidat Tobias Bönte. Als erster Schritt sollen bei allen Anzingerinnen und Anzingern die Themen abgefragt werden, die ihnen auf dem Herzen liegen. Hierfür wird ein Fragebogen in den kommenden Wochen an alle Haushalte verteilt werden. Die Rückgabe erfolgt anonymisiert über eine Box beim örtlichen Edeka-Markt. Abschluss der Aktion bildet dann eine Veranstaltung zusammen mit der SPD-Kreistagsfraktion und allen interessierten Anzingerinnen und Anzingern, in der die Ergebnisse der Umfrage besprochen werden. Diese Veranstaltung wird am Sonntag, 26. Januar um 15 Uhr im Gemeindecafé stattfinden. „Wir hoffen so, gemeinsam mit allen interessierten Anzingerinnen und Anzingern und auch Landkreispolitikern mögliche Lösungen für die drängenden Probleme erarbeiten zu können“, so Bönte weiter. Bei der Nominierungsversammlung unterstützten die Anwesenden die Idee ausdrücklich. Gerade in diesen schwierigen Zeiten für die SPD sei es wichtig, sich nicht zu verstecken, sondern offensiv auf die Bürger zuzugehen. Nicht zuletzt um vielleicht gegen den derzeitigen Bundestrend in Anzing keine Stimmen zu verlieren, sondern sogar etwas besser abzuschneiden als bei der letzten Wahl.

Die Liste in der Übersicht:

1. Tobias Bönte
2. Petra Müller

3. William Lord
4. Manuela Lüning
5. Peter Kock
6. Simone Narnhammer
7. Jürgen Müller
8. Anneliese Kopf
9. Andreas Eikenkötter
10. Christine Duschek
11. Nino Prause-Lüning
12. Bärbel Narnhammer
13. Ernst Caspersen
14. Cornelia Hiltwein
15. Maximilian Mundigl
16. Elisabeth Göttner



Von links nach rechts: Nino Prause-Lüning, Andreas Eikenkötter, Manuela Lüning, Peter Kock, Cornelia Hiltwein, Ernst Caspersen, Petra Müller, Maximilian Mundigl, Tobias Bönnte, Bärbel Narnhammer.